

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
⊙ Leseübungen Grundniveau	5 – 24
Grundniveau ohne Lösungen (Aufgaben 1 - 12) ⊙	5 - 10
Grundniveau mit Lösungen (Aufgaben 13 - 26) ⊙	11 - 24
! Leseübungen Mittleres Niveau	25 – 56
Mittleres Niveau ohne Lösungen (Aufgaben 1 - 16) !	25 - 32
Mittleres Niveau mit Lösungen (Aufgaben 17 - 40) !	33 - 56
★ Leseübungen Expertenniveau	57 – 80
Expertenniveau ohne Lösungen (Aufgaben 1 - 16) ★	57 - 64
Expertenniveau mit Lösungen (Aufgaben 17 - 32) ★	65 - 80



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Lesen ist eine unverzichtbare Kulturtechnik. Leider stellen wir in unserem Unterricht oft fest, dass immer mehr Schülerinnen und Schüler außer kurzen Textnachrichten in sozialen Netzwerken selbst gar nicht mehr viel anderes lesen. Oft hat man auch den Eindruck, dass viele Jugendliche das Lesen an sich wieder verlernen.

Mit der vorliegenden Leseübungskartei können die Schülerinnen und Schüler mit Spaß die grundlegenden Lesefertigkeiten wiederholen, üben und schulen.

Durch spielerisches Training wie zum Beispiel mit Augenlabyrinthen, Fehlersuchbildern, worterfassendem Lesen, Schlangentexten und vielem mehr kann einfach und effizient auf die verschiedenen Defizite der Kinder eingegangen und motivierend daran gearbeitet werden. Die Aufgaben sind intrinsisch motivierend und bieten viele Erfolgserlebnisse.

Das Hauptaugenmerk der Kartei liegt vor allem auf dem Training der Fertigkeiten, dennoch werden auch die Lesefähigkeiten nicht vernachlässigt. Mit Texten in verschiedenen Niveaustufen können die Schülerinnen und Schüler auch ihre Lesefähigkeiten überaus spielerisch schulen und trainieren.

Einsetzbar ist die Kartei in allen Bereichen des Deutschunterrichts, ob zur individuellen Förderung, zur Individualisierung und Differenzierung, für alle im Rahmen der Wochenplanarbeit, Freiarbeit oder in Vertretungsstunden.

Auch für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache in Willkommensklassen und Übergangsklassen ist die Kartei einsetzbar. Je nach Niveau mit anderen Schwerpunkten. Aber auch Leseanfänger werden leicht damit arbeiten können und so die wesentlichen Aspekte des Lesens, der Lesefertigkeiten und der Lesefähigkeit erfahren und einüben können.

Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung:

⊙ Grundlegendes Niveau ! Mittleres Niveau ★ Erweitertes Niveau

Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau enthalten Basiswissen und können daher eigentlich von allen Schülern bearbeitet werden. Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau. Die Aufgaben des erweiterten Niveaus sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte. Je nach Leistungsstand können Sie jedoch problemlos Stationen anders kennzeichnen.

Die Lösungen:

Wer die Aufgaben der Schüler korrigiert, hängt zum einen von der Lerngruppe und zum anderen von den Vorlieben des unterrichtenden Lehrers ab. So kann dieser die Verbesserung der Schüleraufgaben selbst übernehmen oder diese Aufgabe in die Verantwortung der Schüler übergeben. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, die Karten einfach auszuschneiden und zu laminieren. Die passende Lösung, falls erforderlich, befindet sich dann direkt auf der Rückseite der Aufgabe. Das fördert die einfache Selbstkontrolle. Alternativ können Sie die Seiten jedoch auch kopieren und die Lösungen, für die Schüler erkenntlich markiert, an einem anderen Ort positionieren.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der vorliegenden Kopiervorlagen wünschen Ihnen der Kohl-Verlag und

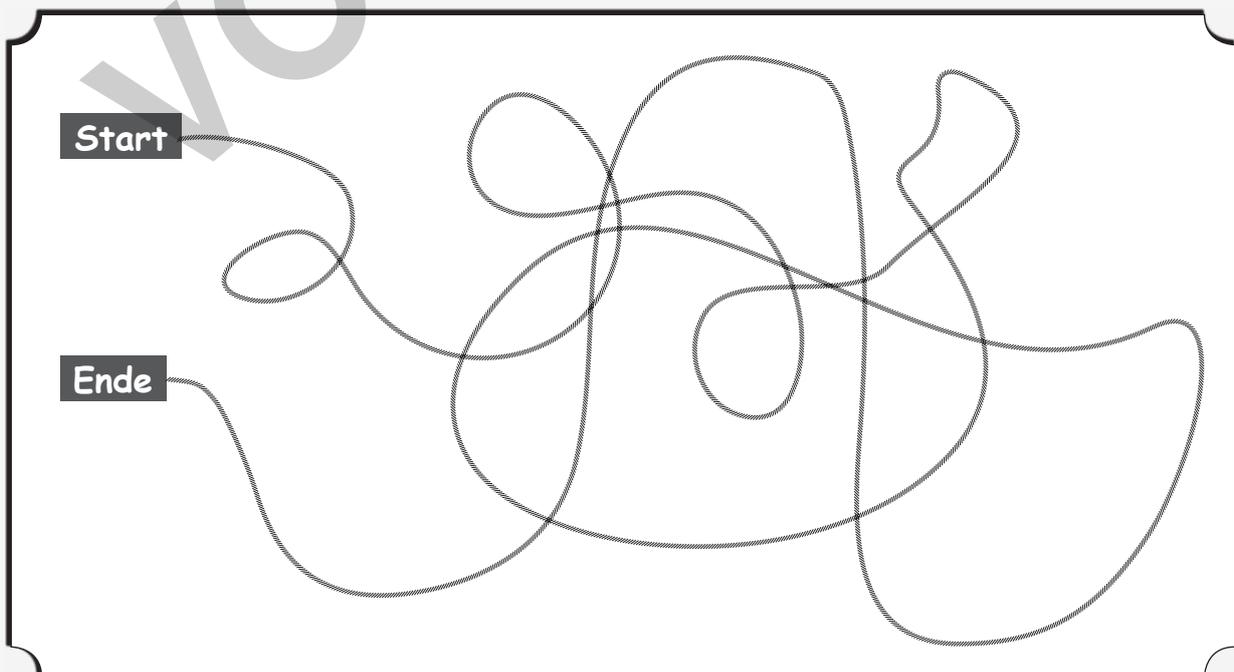
Christiane Vatter-Wittl

Aufgabe 1: Verfolge die Filmrolle mit den Augen und wieder zurück.



Ist es dir leicht gefallen, den Film zu verfolgen? Ändert er vielleicht auch einmal die Richtung? War etwas besonders schwierig? Versuche es zu beschreiben.

Aufgabe 2: **Augenlabyrinth** – Verfolge den Faden vom „Start“ bis zum „Ende“ mit den Augen. Schaffst du es, ohne dich zu verirren?



Aufgabe 3: Finde die Zahlen von 1 bis 20 in der richtigen Reihenfolge.
Du brauchst nur deine Augen dazu.



7 9 5 6 3
14 1 9 18 16
10 4 13 12 2 11
1 17 15 20 8

Aufgabe 4: Finde die Zahlen von 25 bis 40 in der richtigen Reihenfolge.
Du brauchst nur deine Augen dazu.



31 33 30 27
38 29 26 40 35
34 28 36 32
25 37 39



Aufgabe 17: Findest du die Fehler? In einem der beiden Bilder hat sich der Fehlerteufel eingeschlichen. Finde heraus, welche 5 Fehler es sind.



Bienen

Bienen wohnen in einem Bienenstock. Auf einer Wabe darin können rund 6000 Bienen Zellen bauen. In einem Bienenstock leben ungefähr 40 000 bis 70 000 Bienen. In den Zellen werden die Larven gehütet oder Honig eingelagert. Die wichtigste Biene ist die Bienenkönigin. Nur sie kann Eier legen. Vier Tage, nachdem sie die Eier gelegt hat, schlüpft aus einem Ei eine kleine Larve. Sechs Tage lang wird sie bestens gefüttert, dass sie bald die ganze Zelle, in der sie gehütet wird, ausfüllt. Dann wird die Zelle verschlossen. Die Larve umspinnt sich mit einem Kokon, in dem sie sich verpuppt. Du kennst ein ähnliches Verhalten wahrscheinlich von Schmetterlingen. Nach zwölf Tagen hat sich die Larve in eine Biene verwandelt und eine neue Honigbiene kann ihre Arbeit beginnen.

Aufgabe 18: a) Lies den Text.
b) Kreuze die richtigen Antworten an.



1 Der Text handelt von ...
 Hornissen. Wespen. Bienen.

2 Wie lange bleibt das Bienenbaby im Ei?
 3 Tage 4 Tage 5 Tage

3 Die Behausung einer Biene nennt man ...
 Wohnung. Larve. Stock.

4 Die Larve ...
 verzieht sich. verpuppt sich.
 verkriecht sich.

5 Die Biene ...
 arbeitet 12 Tage lang.
 beginnt nach 12 Tagen ihre Arbeit.
 hat nach 12 Tagen Arbeit Urlaubsanspruch

Aufgabe 19: Findest du alle Wörter im Suchsel?



T T K R U G A E V I A X N B R A S
K R I E C H T I E R E O K R U A A
J L G N Y K O E G D I O R Z U P L
E V V K N I G E A U H Y F X U I A
S F E K G I Y E U J I E J L N C T
Y A M B H D G G L I T S C H I G B
E L L A L Y D D L U X D E X P E L
G V Ä A A V H X I T I Y I I U X A
F C F S T P Q A G S Y O Y M Z V T
V B K Z T K P M A I G E Y E S R T
J L R Z J I O Q H O Q J Q S T B J
W E Y M N M G P U U Z G T V W X Z
O R S O Y E U A F A X E O I B H K
C I E X M O P L A G E C V K C O X
I U R L J I G E M Ü S E B E E T C
U C A I Z G T T S C H N E C K E N
L Ö C H E R R G Ä R T N E R M Z B

Der Gartenschreck



- Plage
- Gemüsebeet
- Salatkopf
- Schnecken
- Löcher
- lästig
- Kriechtiere
- glitschig
- Gärtner
- Salatblatt

Aufgabe 20: Kannst du den Text entziffern?



Der Zug



I ansam fährt der Zug in den Bahnhof ein
Warte genannt am Bahnstein
In welches Abenteuer brinat mich der Zug wohl hinein?
Warte ungeduldig wie ein Vogel am Zweig
Von A nach R
Von C nach D
Setz mich bequem auf meinen reservierten Platz
Ganz ohne Hatz – ich ruh mich aus
Die Reise ist ein Spiel
doch ich kenne nicht das Ziel

(Gedicht von Ch. Vatter-Wittl)

Aufgabe 33: Beantworte folgende Fragen:

- Wofür werden Smartphones heutzutage verwendet, außer zum Telefonieren? Suche die Antwort im Text und ergänze durch eigene Beispiele.
- Kannst du dir vorstellen, ein Referat ohne Internet anfertigen zu müssen? Welche Medien müsstest du nutzen, um Informationen zu finden?
- Was war für die Schüler vor 20 Jahren noch besonders? Lies im Text nach.
- Findest du es gut, dass es in vielen Klassen mittlerweile PCs und Beamer gibt? Begründe deine Meinung.

Digitale Medien in der Schule

Digitale Medien in der Schule sind zum eigenen Gebrauch immer noch verboten. Zu groß ist die Gefahr der Ablenkung von Schülern durch ihre Smartphones. Zum Chatten, Internetsurfen, Musikhören oder gar Spielen ist in der Schule keine Zeit. Im Unterricht werden die digitalen Medien aber immer mehr genutzt. War es vor 20 Jahren noch etwas Besonderes einmal im Monat mit der Klasse den Computerraum zu besuchen, so hat fast jede Klasse mittlerweile regelmäßig Unterricht am PC und

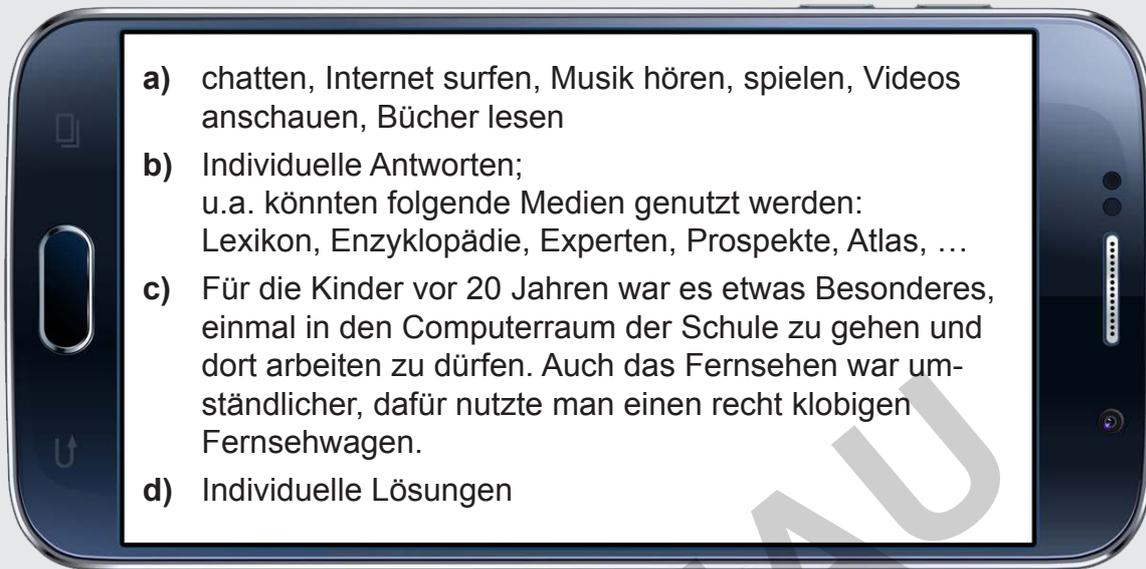
nutzt die medialen Neuerungen für Bewerbungen, Referate und Recherchen. Auch für Hausaufgaben darf das Netz genutzt werden. Wer weiß, wie man damit arbeitet, kann sich den Computer und das Internet zu Nutze machen. So werden die Medien sinnvoll eingesetzt und nicht nur zum Spielen benutzt. Früher war es ebenfalls ein Highlight im Unterrichtsalltag, wenn man mal den großen Medienwagen holen durfte. Darin versteckte sich dann ein riesiger Röhrenfernseher mit Videorecorder oder DVD-Player. Mittlerweile haben viele Klassenzimmer einen eigenen PC mit Beamer, über den schnell Unterrichtsinhalte per Video angeschaut werden können.

(Text: Ch. Vatter-Wittl)

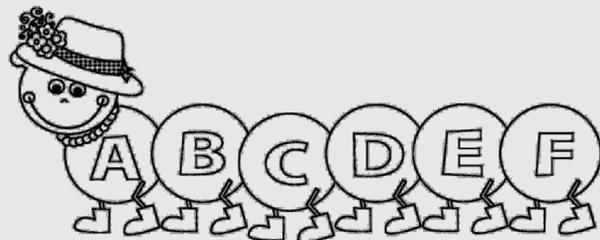
Aufgabe 34: Bandwurmsatz

- In dem Bandwurmsatz findest du Wörter zum Text „Digitale Medien in der Schule“. Findest du heraus, welche?
- Bilde mit jedem Wort einen neuen Satz zum Thema „Digitale Medien“.

mediensm
artph
schatten
internet
digitalen
medialen
pc
recherchen
highlight
unterrichtsalltag
röhrenfernseher
beamer
video

Aufgabe 33:**Aufgabe 34:**

- a) Medien • Smartphones • Chatten • Internet • digitalen • medialen • PC-Recherchen • Highlight • Unterrichtsalltag
Röhrenfernseher • Beamer • Video
- b) Individuelle Lösungen



Aufgabe 11: Kannst du den Text leicht lesen? Lies ihn dir zunächst selbst leise durch und dann deinem Partner halblaut vor.



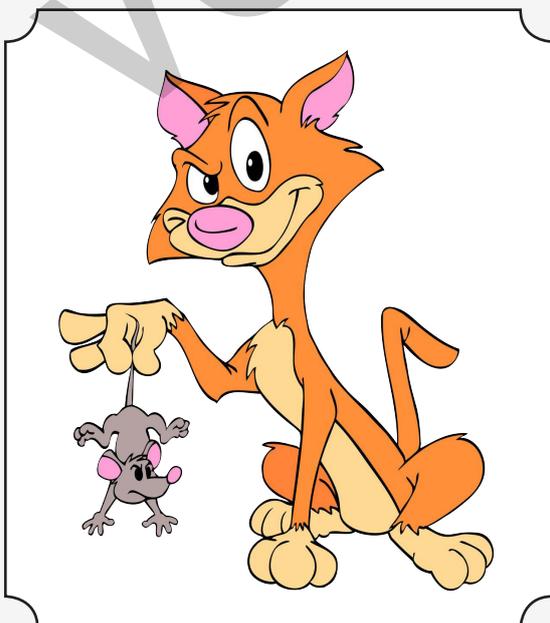
AUTOGENES TRAINING

DEN KÖRPER SPÜREN, BEWUSST ATMEN UND EINFACH EINMAL ZEIT FÜR SICH HABEN. DAS SIND DREI SCHEINBAR BANALE DINGE, DIE ABER IM HEUTIGEN ALLTAG IMMER MEHR ABHANDENKOMMEN. EGAL, OB IM BERUFSALLTAG DER ERWACHSENEN ODER IM SCHULALLTAG DER KINDER UND JUGENDLICHEN. WER HAT HEUTZUTAGE SCHON ZEIT, SICH EINFACH MAL SELBSTE FÜR SICH SELBST ZU NEHMEN? BEWUSST ZEIT FÜR SICH ZU NEHMEN? VIELE WERDEN NUN ANERKENNEND MIT DEM KOPF NICKEN, DENN GESTEHEN WIR UNS UNSEREN ALLTAGSSTRESS EINMAL EIN, IST ES OFT SCHWER, AN SICH SELBST ZU DENKEN UND EINIGE DINGE BEWUSST ZU MACHEN, EINFACH SO UND NUR FÜR SICH SELBST. BEWUSST EINE TASSE TEE TRINKEN ZUM BEISPIEL, ODER EIN ENTSPANNENDES BAD NEHMEN, OHNE DASS DIE HAUSAUFGABEN GEMACHT WERDEN MÜSSEN ODER EIN TERMIN BEREITS DEN NÄCHSTEN JAGT. SICHER SIND DAS SACHEN, UM DIE MAN SICH AUCH KÜMMERN MUSS, ABER MAN DARF SICH AUCH SELBST EINMAL WIEDER IN DEN MITTELPUNKT STELLEN. JEMAND DER DAS TUT, BZW. FÜR ANDERE TUT, IST NICOLE S.. SIE IST GELERNT E RZIEHERIN UND HAT SICH MIT IHREM „SINNESTRUM“ EINEN EIGENEN TRAUM ERFÜLLT. TOTAL IN SICH RUHEND UND EINE EXTREME RUHE AUSSTRAHLEND, GIBT SIE KURSE ZUM AUTOGENEN TRAINING. DARIN LEHRT SIE IHREN KURSTEILNEHMERN, WIE MAN SICH WIEDER SELBST AUF DEN EIGENEN KÖRPER UND DIE SEELE BESINNT. IN SIEBEN STUFEN LEHRT SIE DEN TEILNEHMERN, DIE FORMELN DES AUTOGENEN TRAININGS ANZUWENDEN UND ZU VERINNERLICHEN, SODASS ES AUS DEREN ALLTAG NICHT MEHR WEGZUDENKEN IST.



(Text: Ch. Vatter-Wittl)

- Aufgabe 12:**
- Sieh dir zunächst das Bild an, lies dann die Fabel. Was haben beide miteinander zu tun?
 - Zeichne selbst ein Bild zur Fabel.



Franz Kafka, Kleine Fabel

»Ach«, sagte die Maus, »die Welt wird enger mit jedem Tag. Zuerst war sie so breit, dass ich Angst hatte, ich lief weiter und war glücklich, dass ich endlich rechts und links in der Ferne Mauern sah, aber diese langen Mauern eilen so schnell aufeinander zu, dass ich schon im letzten Zimmer bin, und dort im Winkel steht die Falle, in die ich laufe.« - »Du musst nur die Laufrichtung ändern«, sagte die Katze und fraß sie.